



Verein Klimaschutz Schweiz
Association suisse pour la protection du climat
Associazione svizzera per la protezione del clima
Uniun svizra per la protecziun dal clima

2024

Rapport Jahresbericht annuel

Verzeichnis Contenu

Mut zur Kühnheit	3	Le pari de l'audace
Danke !	4	Merci !
Der Verein	5	L' Association
2024 - Anlauf nehmen	6	2024 - Prendre de l'élan
Das Jahr in Bildern	8	L'année tout en images
Eine neue Initiative	10	Une nouvelle initiative
Gegenwind von Rösti, Rückenwind von euch	12	Vent de face avec Röst, vent de dos grâce à vous
Stabile Bilanz	14	Un bilan stable
Jahresrechnung 2024	15	Facturation 2024
Revisionsbericht	19	Rapport de révision
Impressum	20	Mentions légales

Mut zur Kühnheit

Die Welt erlebt aktuell zweifellos einen Paradigmenwechsel. Überall, von den USA bis nach Asien, sind die sozialen und gesellschaftlichen Errungenschaften, die wir für selbstverständlich hielten, nicht mehr gewährleistet, die Fortschritte, auf denen wir die Zukunft aufbauen wollten, zerbröckeln und Ideologien, von denen wir dachten sie würden nicht mehr zurückkehren, rütteln wieder an der Tür.

Vor diesem Hintergrund wird natürlich auch der Klimaschutz, der ein fragiles Fundament hat, das auf wissenschaftlichen Fakten, Multilateralität und Konsens beruht, in Frage gestellt. Hier werden die Pariser Abkommen aufgegeben, dort wird der Bau neuer Kohlekraftwerke beschlossen. Für die Kräfte, die sich für das Klima einsetzen, gleicht der Kampf immer mehr einem Widerstand. Das Klima zu verteidigen, das von manchen Politiker:innen als überholte Sache betrachtet wird, gleicht fast einer Priesterschaft.

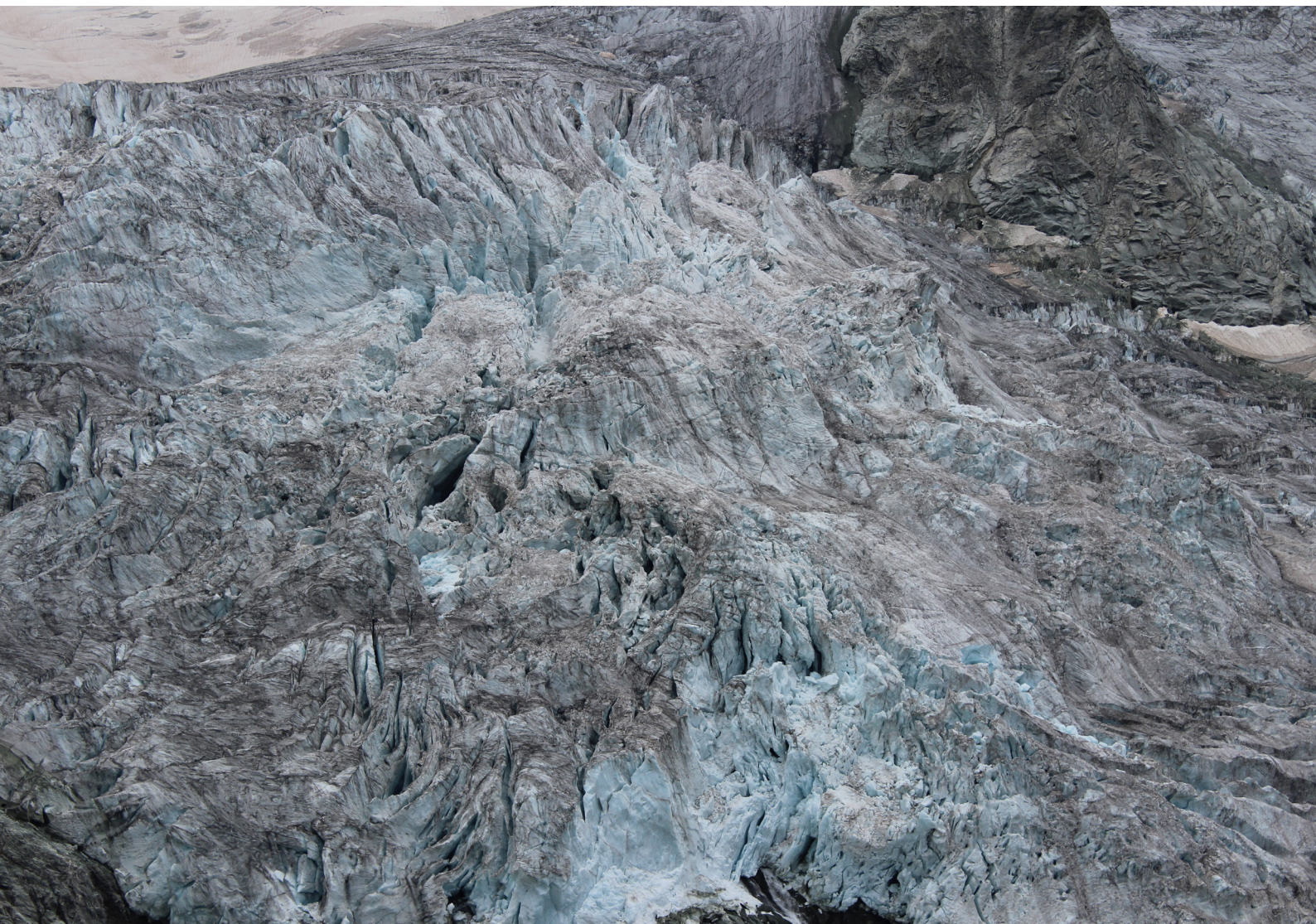
Dennoch sind wir beim Verein Klimaschutz Schweiz davon überzeugt, dass in dieser Situation die progressiven Kräfte zum Angriff übergehen müssen – nicht nachgeben, weitermachen, weiter wollen, der Einengung des Denkens mit Intelligenz begegnen. Unsere neuen Projekte folgen dieser Logik: Wir müssen die Unruhen in der Welt zur Kenntnis nehmen, die neuen Paradigmen jedoch nutzen, um das Klima voranzubringen. Denn ja, trotz der Länder, die sich verbarrikadieren, der Grenzen, die sich schließen, und der Abkommen, die zerbrechen, wird es immer eine Klimapolitik geben, die dem kollektiven Wohlbefinden dient, sozial gerecht ist und den Wohlstand der meisten Menschen sichert. Lasst uns also für 2025 aufhören, die Angst an jeder Ecke zu sehen, und stattdessen einen neuen Coup zu landen – gemeinsam mit euch, liebe Mitglieder, und mit allen Schweizerinnen und Schweizern, die sich für Kühnheit entscheiden.

Le pari de l'audace

Le monde est sans doute entré dans un nouveau paradigme. Partout, des USA à l'Asie, les avancées sociales et sociétales que nous pensions acquises ne le sont plus, les progrès sur lesquels nous imaginions pouvoir construire l'avenir s'effritent, les idées que nous ne pensions plus voir revenir frappent à nouveau à la porte.

Dans un tel contexte, la lutte pour le climat, équilibre fragile construit sur les faits scientifiques, la multilateralité et le consensus, est naturellement remise en cause. Ici, on abandonne les Accords de Paris, là, on accélère la construction de nouvelles centrales à charbon. Pour les forces en faveur du climat, la lutte ressemble de plus en plus à une résistance. Défendre le climat, considéré par certains politicien-nes comme une cause désuète, s'apparente presque à un sacerdoce.

Pourtant, dans cette ambiance, à l'Association suisse pour la protection du climat, nous en sommes persuadés, les forces progressistes se doivent d'être à l'attaque. Ne rien céder, toujours vouloir plus, plus fort, plus loin. Répondre au rétrécissement de la pensée par l'intelligence. Nos nouveaux projets s'inscrivent dans cette logique: prendre acte des tumultes du monde, mais tirer parti des nouveaux paradigmes pour faire avancer le climat. Car oui, malgré des pays qui se barricadent, des frontières qui se ferment, des accords qui se déchirent, il existera toujours une politique climatique en faveur du bien-être collectif, socialement juste et en faveur de la prospérité du plus grand nombre. Alors, pour 2025, cessons de voir la peur à chaque coin de rue, et décidons à nouveau de frapper un grand coup. Avec vous, cher-es membres, et avec tous les Suiss-es qui font le pari de l'audace.



Danke ! Merci !

Ohne die grosszügige Unterstützung von Spender:innen und Mitgliedern gäbe es den Verein Klimaschutz Schweiz nicht. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns im Jahr 2024 unterstützt haben!

In diesem Jahr haben uns außerdem die Volkart Stiftung und die Fondation Charles Léopold Mayer grosszügig unterstützt.

Sans le généreux soutien des donateur·rice·s et des membres, l'Association suisse pour la protection du climat ne pourrait pas exister. Un grand merci à tous ceux·elles qui nous ont soutenus en 2024 !

En outre, cette année, la Volkart Fondation et la Fondation Charles Léopold Mayer nous ont généreusement soutenu.

Der Verein L' Association

Gestartet haben wir das Jahr mit 2'095 Mitgliedern. Per Ende 2024 gehören ganze 2'462 Menschen dem Verein Klimaschutz Schweiz als Mitglieder an.

En début d'année, notre association comptait 2'095 membres. Fin 2024, pas moins de 2'462 personnes étaient membres de l'Association suisse pour la protection du climat.

Auch im Jahr 2024 wurde der Verein Klimaschutz Schweiz von zahlreichen Personen engagiert unterstützt. Zum Jahresende waren die folgenden Personen ehrenamtlich oder in Anstellung für den Verein tätig.

En 2024, l'Association suisse pour la protection du climat a été soutenue activement par de nombreuses personnes. En fin d'année, les personnes suivantes travaillaient bénévolement ou en tant que salarié-e-s pour l'association.

Des Weiteren haben uns im Laufe des Jahres folgende Personen auf unserem Weg begleitet.

Par ailleurs, les personnes suivantes nous ont accompagnés sur notre chemin au cours de l'année.

Der Vorstand / Le Comité

Myriam Roth, Co-Präsidentin, Pflegefachfrau FH und Stadträtin /

Co-présidente, infirmière HES et conseillère de ville

Frédéric Steimer, Co-Präsident, Manager Energy & Utilities bei BearingPoint und

Verantwortlicher Romandie bei swisscleantech / Co-président, directeur Energy & Utilities chez BearingPoint et responsable pour la Suisse romande chez swisscleantech

Didier Lusuardi, Vorstandsmitglied, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Verantwortlicher

für Ressourcen- und Umweltmanagement beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV / Membre du comité, collaborateur scientifique et responsable de la gestion des ressources et de l'environnement à l'Office fédéral de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires OSAV

Anna Burch, Vorstandsmitglied, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin /

Membre du comité, Assistante scientifique et doctorante

Regula Küng, Vorstandsmitglied, Leiterin Fachstelle Wohnraumentwicklung Basel-Stadt /

Membre du comité, Responsable Service du développement de logement Bâle-Ville

David Tschan, Vorstandsmitglied, Senior Originator bei Axpo Group /

Membre du comité, Senior Originator chez Axpo Group

Alessandra Sorrentino, Vorstandsmitglied, Fundraising bei Caritas /

Membre du comité, Collectrice de fonds chez Caritas

Geschäftsstelle / Equipe

Oliver Daepp, Geschäftsleiter / Secrétaire général

Michèle Andermatt, Verantwortliche Politik / Responsable politique

Nicole Silvestri, Senior Campaignerin / Senior Campaigner

Nina Engeli, Campaignerin / Campaigner

Fabian Weingartner, Senior Campaigner / Senior Campaigner

Sandra Reinhart, Administration und Buchhaltung / Administration et Finances

Cyril Heim, Verantwortlicher Wissenschaft / Responsable scientifique

Sarina Bucher, Verantwortliche Fundraising / Responsable Fundraising

Yael Maulaz, Praktikantin / Stagiaire

Christelle Brühlhart, Campaigning & Administration

Caroline Henderson, Praktikantin / Stagiaire

Sarah Gonzenbach, Projekte / Projets

2024 – Anlauf nehmen

Sind wir ehrlich: 2024 war ein schwieriges Jahr. Einmal mehr wurden bedrückende Rekorde erreicht: Rekordwerte bei den Emissionen, rekordhohe Temperaturen und extreme Unwetter. Dazu gesellten sich politische Stürme: klimaskeptische Kräfte gewannen an Fahrt.

In solchen Zeiten sind zivilgesellschaftliche Bewegungen wie der Verein Klimaschutz Schweiz besonders wichtig. Gerade jetzt darf Klimaschutz nicht noch mehr vernachlässigt werden. Deshalb haben wir im Jahr 2024 nicht nur vehement das Klimaschutz-Gesetz verteidigt, sondern auch Anlauf genommen für unser nächstes grosses Projekt.

Es war eine ungewöhnliche, aber entschlossene Ansage. Im Februar 2024 verkündeten wir: Wir wollen eine neue Klima-Initiative lancieren. Was genau sie beinhalten soll, sollte in einem offenen und partizipativen Ideenwettbewerb erarbeitet werden. Mehr dazu gibt es weiter hinten in diesem Bericht zu lesen. Der Evaluierungsprozess wird uns bis ins Folgejahr beschäftigen. Etwas hat sich bereits bestätigt: Angesichts der Entwicklungen in der Klimapolitik hätten wir kein treffenderes Motto wählen können – es reicht noch nicht.

Symbolisch für die harten Bandagen, mit denen es gerade zu und her geht, war das Klimaschutz-Gesetz. Im Frühling veröffentlichte der Bundesrat die Umsetzungsbestimmungen des Gesetzes. Doch ein zentrales Element fehlte: Artikel 10, der das Netto-Null-Ziel der Bundesverwaltung festhält, fehlte komplett. Es brauche mehr Zeit. Und Artikel 9 zum Finanzplatz wurde so schwach ausgestaltet, dass sich unter dem Strich nichts bewegte. Immerhin: Mit unserem öffentlichen Vernehmlassungsprozess brachten wir über 900 kritische Stimmen ein. Ein riesiger Erfolg!

Als dann im Winter der Ständerat auch noch 20 Millionen Franken aus dem (schon gekürzten!) Klimaschutz-Gesetz streichen wollte, kamen wir gerade noch rechtzeitig. Dank eines offenen Briefs mit über 22'000 Unterschriften konnten wir diesen Angriff auf den Klimaschutz abwehren.

Die unzureichende Umsetzung von Artikel 9 gab uns Anlass zu einem ermutigenden Neustart. Mit einer breiten Allianz aus Politik, Wirtschaft und Klimaorganisationen haben wir die Finanzplatz-Initiative lanciert. Mit seinen umfassenden Investitionen verursacht der Schweizer Finanzplatz mindestens 18-mal so viele Emissionen wie die ganze Schweiz. Die freiwilligen Klimatests, die schon länger gemacht werden und als einzige KIG-Massnahme aufgeführt sind, zeigen keine Wirkung. Es ist höchste Zeit, diese klimaschädlichen Investitionen zu stoppen.

Das Ziel bleibt klar: Wir müssen die Erderwärmung unbedingt bremsen. Der Verein Klimaschutz Schweiz hat mit der Gletscher-Initiative einen historischen Meilenstein gelegt. Solange die Politik untätig bleibt, liegt es an uns, weiterzumachen. Dank all unseren überzeugten Mitgliedern, unseren engagierten Freiwilligen und unseren grosszügigen Spender:innen konnten wir uns 2024 für die kommenden Herausforderungen wappnen. Wir haben Anlauf genommen. Bald wird es wieder Zeit, loszurennen.

2024 – prendre de l'élan

Soyons honnêtes : 2024 était une année difficile. Une fois de plus, des records accablants ont été atteints : des émissions records, des températures records, des intempéries records. A cela se sont ajoutées des tempêtes politiques : les forces climatosceptiques ont pris de l'ampleur. En ces temps, les mouvements de la société civile comme l'Association suisse pour la protection du climat sont particulièrement importants. C'est précisément maintenant que la protection du climat ne doit pas être négligée davantage. C'est pourquoi, en 2024, nous n'avons pas seulement défendu avec fermeté la loi climat, mais nous avons également pris de l'élan pour le prochain grand projet.

C'était une annonce inhabituelle, mais déterminée. En février 2024, nous l'avons annoncée : nous lançons une nouvelle initiative climatique. Son contenu devra être élaboré dans le cadre d'un concours d'idées ouvert et participatif. Vous trouverez plus de détails à ce sujet plus loin dans ce rapport. Le processus d'évaluation nous occupera jusqu'à l'année suivante. Pourtant, une chose s'est déjà confirmée : face à l'évolution de la politique climatique, nous n'aurions pas pu choisir un slogan plus pertinent: ça ne suffit pas encore.

La loi sur la protection du climat est un symbole de la lutte acharnée que nous menons actuellement. Au printemps, le Conseil fédéral a publié les dispositions d'application de la loi. Mais il manquait un élément central : l'article 10, qui fixe l'objectif net zéro de l'administration fédérale, était complètement absent. Il fallait plus de temps. Quant à l'article 9 sur la place financière, il a été rédigé de manière si faible que rien ne change réellement.

Néanmoins, grâce à notre processus de consultation publique, nous avons obtenu plus de 900 voix critiques. Un énorme succès !

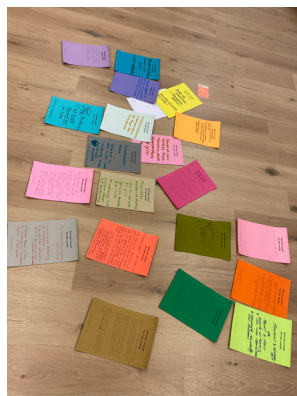
Lorsque, en hiver, le Conseil des États a voulu supprimer 20 millions de la loi climat (qui a déjà été réduite !), nous sommes arrivés juste à temps. Grâce à une lettre ouverte signée par plus de 22'000 personnes, nous avons pu repousser cette attaque contre la protection du climat.

La mise en œuvre insuffisante de l'article 9 nous a incités à prendre les choses en main. Au sein d'une large alliance de responsables politiques, économiques et d'organisations climatiques, nous avons lancé l'initiative sur la place financière. Par ses investissements, la place financière suisse produit au moins 18 fois plus d'émissions que l'ensemble de la Suisse. Les tests climatiques volontaires, effectués depuis longtemps déjà et mentionnés comme seule mesure dans la loi climat, ne montrent aucun effet. Il est grand temps de mettre un terme à ces investissements nuisibles au climat.

L'objectif reste clair : nous devons absolument freiner le réchauffement de la planète. Avec l'initiative pour les glaciers, l'Association suisse pour la protection du climat a franchi une étape historique. Tant que la politique reste inactive, c'est à nous de continuer à agir. Grâce à tous nos membres convaincus, à nos bénévoles engagés et à nos généreux·se·s donateur·trice·s, nous avons pu nous équiper en 2024 pour faire face aux défis à venir. Nous avons pris de l'élan. Il sera bientôt temps de redémarrer.

Das Jahr in Bildern

L'année tout en images





Eine neue Initiative

Das Jahr 2024 war stark geprägt von der grossen Frage: Wie können wir den Klimaschutz in der Schweiz mit einer neuen Volksinitiative vorantreiben?

Über Gespräche im Team und Vorstand, Umfragen in der Community sowie intensiven Austausch mit Wissenschaftler:innen und Partner:innen haben wir einen Entscheidungsprozess festgelegt. Die Community wurde durch einen Ideen-Wettbewerb involviert, dessen Höhepunkt im August eine vielseitige und inspirierende Ideen-Expo in der Villa Stucki in Bern war. Rund 90 Klimavorschläge wurden eingereicht und intern geprüft, unter anderem auf ihre wissenschaftliche Wirkung sowie ihre politische Machbarkeit. Denn Wirkung und Machbarkeit sind unsere beiden wichtigsten Kriterien für die Auswahl des Vorschlags. Schliesslich wollen wir eine wirkliche Veränderung erreichen und die Schweizer Klimapolitik einen entscheidenden Schritt weiter bringen. Dazu braucht es einen Vorschlag, der nicht nur eine erhebliche Reduktion der Emissionen bewirkt, sondern auch bei der Abstimmung eine Mehrheit der Bevölkerung überzeugt.

Währenddessen sind Cyril und Michèle im engen Austausch mit Expert:innen und sind auch den verschiedenen Vorschläge aus dem Team nachgegangen. Tatsächlich war die Überschneidung der im Team und von der Community eingebrachten Ideen erstaunlich gross. Die Vorschläge wurden heiss diskutiert, verworfen, verändert und verschärft – in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen aus der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, NGOs, die im Bereich der Klimapolitik wie auch Sozialpolitik und Wirtschaftswissenschaften tätig sind. Alle Aspekte sollten so gut wie möglich berücksichtigt werden. Der Vorschlag soll zur Sozialverträglichkeit sowie zur Stärkung der Schweizer Wirtschaft beitragen.



Michèle Andermatt & Cyril Heim

Er soll nicht nur die grösstmögliche Reduktionswirkung erzielen, sondern auch Begeisterung bei der Bevölkerung wecken, ein wahrlich ambitioniertes Ziel!

Nach geraumer Zeit mussten wir uns eingestehen, dass es keine Alleskönner-Initiative gibt. Es wird stets ein Kompromiss sein – insbesondere zwischen wissenschaftlicher Effizienz und politischer Umsetzbarkeit. Denn eine vor dem Volk chancenlose Initiative bringt uns auch keinen Schritt weiter. Ausserdem muss ein Entscheid gefällt werden, trotz all der offenen Fragen und Unwägbarkeiten. Die politische Lage verändert sich ständig und lässt sich kaum voraussehen. Eins ist jedoch sicher: Es braucht weiterhin viel Engagement für mehr Klimaschutz und es lohnt sich, für den Erhalt unserer Lebensgrundlage weiter zu kämpfen. Und genau das tun wir – mit einer Volksinitiative. Auf welche Idee wir setzen, wird sich sehr bald zeigen. Das Jahr 2025 wird uns also endlich die grosse Frage aus 2024 beantworten!

Une nouvelle initiative

L'année 2024 a été fortement marquée par une grande question : Comment pouvons-nous faire avancer la protection du climat en Suisse avec une nouvelle initiative populaire ? Grâce à des discussions au sein de l'équipe et du comité directeur, des sondages au sein de la communauté, des échanges intensifs avec des scientifiques et des partenaires, nous avons défini un processus de décision. La communauté a été impliquée dans un concours d'idées, dont le point culminant a été une exposition inspirante en août dans la Villa Stucki à Berne. Près de 90 suggestions ont été soumises et examinées en interne, notamment en ce qui concerne leur impact scientifique ainsi que leur faisabilité politique. En effet, l'impact et la faisabilité sont nos deux principaux critères de sélection. Après tout, notre but est de parvenir à un véritable changement et de faire avancer la politique climatique suisse. Pour cela, il faut une proposition qui non seulement réduit considérablement les émissions, mais qui puisse également convaincre une majorité de la population lors du vote.

Entre-temps, Cyril et Michèle ont échangé avec des expert·e·s et ont examiné les différentes propositions soumises par l'équipe. En effet, les idées proposées par l'équipe et celles de la communauté se sont largement chevauchées. Les propositions ont fait l'objet de discussions animées, ont été rejetées, modifiées et améliorées en collaboration avec des expert·e·s externes issus du monde scientifique, économique, politique et des ONG actives dans le domaine de la politique climatique, de la politique sociale et des sciences économiques. Tous les aspects doivent être pris en compte autant que possible. Notre nouvelle initiative doit contribuer à la justice sociale et au renforcement de l'économie suisse.

Elle doit non seulement avoir le plus grand effet de réduction possible, mais aussi susciter de l'enthousiasme auprès de la population, un objectif vraiment ambitieux ! Après quelque temps, nous avons dû admettre qu'une initiative « tout-en-un » n'existait pas... Il faudra toujours trouver un compromis - notamment entre l'efficacité scientifique et la faisabilité politique. Une initiative qui n'a aucune chance en votation ne nous fera pas avancer. En outre, une décision doit être prise, malgré toutes les questions ouvertes et les incertitudes. La situation politique évolue constamment et il est difficile de la prévoir. Cependant, une chose est sûre : il faut toujours continuer à s'engager pour une meilleure protection du climat et cela vaut la peine de continuer à lutter pour la préservation de notre base de vie. Et c'est précisément ce que nous faisons - par une nouvelle initiative populaire. L'année 2025 nous permettra donc de répondre enfin à la grande question que nous nous sommes posée en 2024 !



Gegenwind von Rösti, Rückenwind von euch

Die Geschichte kennen wir bereits: Grosse Versprechen, doch am Ende scheitern griffige Massnahmen an der fehlenden Entschlossenheit der Entscheidungsträger:innen. So begann auch das letzte Jahr. Als der Bundesrat seinen Umsetzungsplan für das Klimaschutz-Gesetz vorlegte, war die Enttäuschung gross: Umsetzungspläne für den Artikel zur Vorbildfunktion von Bund und Kantonen fehlten komplett. Und statt den Finanzplatz mit klaren Regeln auf den Dekarbonisierungspfad zu schicken, setzte der Bundesrat lieber auf freiwillige Klimatests, die leider wenig bewirken. Es war klar: Hier geht es nicht weiter. Da kommt die Volksinitiative für einen nachhaltigen Finanzplatz gerade richtig, die wir im Herbst gemeinsam mit einer breiten Allianz lanciert haben. Es braucht jetzt dringend Verbindlichkeit, denn der CO2-Fussabdruck des Finanzplatzes ist riesig.



Während für die Finanzplatz-Initiative bereits gesammelt wird, steht unser eigenes Klima-Initiativprojekt in den Startlöchern. Die Ausgangslage: Der Bundesrat bockt beim Klimaschutz. Viele Menschen sind verunsichert. Es fehlt der politische Wille und der Einbezug der Bevölkerung. Deshalb wählten wir bei unserer eigenen Volksinitiative einen partizipativen Ansatz. Mit einem Ideenwettbewerb sammelten wir über 90 Vorschläge, die wir auf unserer Ideen-Expo in Bern präsentierten und mit den Expert:innen diskutierten. Der Prozess hat gezeigt, wie viel Energie in unserer Bewegung steckt.

Den letzten Angriff auf den Klimaschutz konnten wir jedoch erfolgreich abwehren: Im Dezember drohten massive Kürzungen bei den Fördergeldern für den Heizungsersatz. Mit euch zusammen mobilisierten wir in nur drei Tagen unglaubliche 22'000 Unterschriften, um zumindest einen Teil der geplanten Kürzungen zu verhindern. Der Antrag im Parlament wurde abgelehnt und wir konnten den Erfolg unserer Blitzkampagne feiern.

Dieses Jahr hat uns wieder gezeigt: Klimaschutz ist wie eine lange Velotour – mit steilen Bergetappen und kräftigem Gegenwind. Doch ihr seid unser Rückenwind. Gemeinsam treten wir in die Pedale, kämpfen uns über die Höhenmeter und kommen so Schritt für Schritt unserem Ziel näher. Euer Rückenwind gibt uns den Schub, im Jahr 2025 mit Elan weiter voranzuschreiten.

Vent de face avec Rösti, vent de dos grâce à vous

On connaît très bien l'histoire : de grandes promesses, mais au final, la mise en place de mesures efficaces échoue en raison d'un manque de volonté des preneur-euse-s de décision. C'est exactement ainsi que l'année dernière a commencé. Lorsque le Conseil fédéral a présenté son plan de mise en œuvre de la loi climat, ce fut une grande déception : les plans de mise en œuvre de l'article sur le rôle de modèle de la Confédération et des cantons étaient tout simplement absents. Et au lieu de mettre la place financière sur la voie de la décarbonisation par des réglementations claires, le Conseil fédéral a préféré miser sur des tests climatiques volontaires qui montrent depuis longtemps qu'ils n'ont aucun effet réel. La situation était claire : le processus est bloqué. C'est pourquoi l'initiative populaire pour une place financière durable, que nous avons lancée cet automne avec une vaste alliance, arrive à point nommé. Il est maintenant urgent de faire preuve d'engagement, car l'empreinte carbone de la place financière est énorme.

Alors que la collecte de signatures pour l'initiative sur la place financière est en cours, notre propre projet d'initiative climatique se trouve encore à ses débuts. Contexte : le Conseil fédéral tarde à agir en faveur de la protection du climat. Une grande partie de la population est inquiète. Il manque la volonté politique et l'engagement citoyen. C'est pourquoi nous avons choisi une approche participative pour notre propre initiative populaire.

Un concours d'idées nous a permis de rassembler plus de 90 idées, que nous avons présentées lors de notre exposition d'idées à Berne et discutées avec les experts. Ce processus a montré combien notre mouvement est riche en énergie et engagement collectif.

L'ultime attaque contre la protection du climat a toutefois pu être repoussée avec succès : En décembre, des coupes massives dans les subventions de remplacement du chauffage risquaient d'être effectuées. Grâce à vous, nous avons récolté le nombre incroyable de 22'000 signatures en trois jours seulement, afin d'empêcher au moins une partie des coupes prévues. La proposition a été rejetée au Parlement et nous avons pu célébrer le succès de notre intervention.

Cette année m'a montré une fois de plus que la protection du climat est comme un long tour à vélo - avec des montées raides et un fort vent de face. Mais vous êtes notre vent de dos. Ensemble, nous pédalons, nous nous battons sur les pentes difficiles et nous nous rapprochons ainsi petit à petit de notre objectif. Votre vent porteur nous donne la force nécessaire de continuer à avancer avec élan en 2025.



Stabile Bilanz

Nach dem aussergewöhnlichen Jahr 2023 sind wir wieder in der Normalität angekommen. Die Mitgliederzahl konnte weiter gesteigert werden, wodurch die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen leicht wuchsen. Auch auf die treuen Privatspender:innen konnte sich der Verein verlassen. Dennoch liegen die Gesamteinnahmen unter den Erwartungen. Durch reduzierte Ausgaben blieb der Betriebserfolg im Budgetrahmen. Mit der Auflösung von Reserven schliesst der Verein die Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 990.51 ab.

AKTIVEN	CHF	2024	2023
Postfinance		148'000.23	410'122.55
Alternative Bank		121'120.22	93'811.57
Paypal		31'367.04	0.00
Total Liquide Mittel		300'487.49	503'934.12
ABS Kautio Büro		5'400.00	5'400.00
Ford. VST		86.90	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		10'242.25	5'864.05
Total Umlaufvermögen		316'216.64	515'198.17
Total Aktiven		316'216.64	515'198.17
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20'047.04	42'607.63
Übrige Verbindlichkeiten		11'240.10	2'218.55
Passive Rechnungsabgrenzungen		23'402.00	25'835.00
Rückstellung Projekt DSMN		156'000.00	340'000.00
Total Fremdmittel		210'689.14	410'661.18
Vereinsvermögen		104'536.99	104'812.67
Jahreserfolg		990.51	-275.68
Total Eigenmittel		105'527.50	104'536.99
Total Passiven		316'216.64	515'198.17

Un bilan stable

Après une année 2023 exceptionnelle, nous sommes revenu-e-s à la normalité. Le nombre de membres a continué d'augmenter, ce qui a permis une légère hausse des recettes provenant des cotisations des membres. Par ailleurs, l'association a pu compter sur ses donateur-rice-s privé-e-s. Néanmoins, les recettes totales sont inférieures aux attentes. Grâce à une réduction des dépenses, le résultat d'exploitation est resté dans le cadre du budget. Avec la dissolution de réserves, l'association clôt les comptes annuels 2024 avec un bénéfice de 990,51 CHF.

ACTIFS	CHF	2024	2023
Postfinance		148'000.23	410'122.55
Banque Alternative Suisse		121'120.22	93'811.57
Paypal		31'367.04	0.00
Total liquidités		300'487.49	503'934.12
Bureau ABS Cautio		5'400.00	5'400.00
Créances résultant de livraison et de prestations		86.90	0.00
Régulation des actifs		10'242.25	5'864.05
Total actifs circulants		316'216.64	515'198.17
Total actifs		316'216.64	515'198.17
PASSIFS			
Engagements résultant de livraison et prestations		20'047.04	42'607.63
Autres engagements		11'240.10	2'218.55
Régulation des passifs		23'402.00	25'835.00
Provision pour le projet DSMN		156'000.00	340'000.00
Total des fonds externes		210'689.14	410'661.18
Capital de l'Association		104'536.99	104'812.67
Résultat de l'exercice annuel		990.51	-275.68
Total des fonds propres		105'527.50	104'536.99
Total passifs		316'216.64	515'198.17

Jahresrechnung 2024

ERTRAG	CHF	2024	2023
Mitgliederbeitrag privat		170'263.51	143'414.15
Mitgliederbeiträge Organisationen		0.00	150.00
Spenden privat		423'196.61	1'617'865.62
Spenden Grossgönner:innen		0.00	400'000.00
Spenden Organisationen		0.00	1'271'059.03
Spenden Stiftungen		99'399.86	1'679'399.02
Spenden Firmen		418.95	16'879.80
Legate		0.00	31'529.00
Sonstige Erlöse aus Nebenleistungen		35'566.45	3'673.03
Total Erträge		728'845.38	5'163'969.65
AUFWAND			
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing		60'406.06	2'946'085.29
Dienstleistungsaufwand allgemein		0.00	18139.25
Kampagne		85'209.80	967'353.44
Total Projekt- und Materialaufwand		145'615.86	3'931'577.98
Fundraising		143'715.80	264'191.56
Total Mittelbeschaffung		143'715.80	264'191.56
Bruttoergebnis I		439'513.72	968'200.11
PERSONALAUFWAND			
Lohn GL		88'920.00	143'230.40
Lohn Mitarbeitende		364'963.55	585'738.15
Lohn Praktikum		31'081.15	5'451.55
Leistungen und Sozialversicherungen		-20'604.00	-10'589.30
Sozialversicherungsaufwand		64'294.50	97'263.89
Überiger Personalaufwand		6'726.55	4'669.03
Aus- und Weiterbildung		4'955.70	240.00
Spesen Mitarbeitende und und Vorstand effektiv		3'062.70	13'798.02
Spesen Mitarbeitende pauschal		9'315.00	21'203.40
Total Personalaufwand		552'715.15	861'005.14
Bruttoergebnis II		-113'201.43	107'194.97

BETRIEBSAUFWAND	CHF	2024	2023
Raumaufwand		28'850.02	30'506.47
Sachversicherungen		2'866.25	814.85
Aufgaben, Gebühren, Bewilligungen		90.15	115.40
Büromaterial		515.71	1'763.04
Telefon & Internet		618.60	0.00
Fachliteratur		745.05	593.55
Porti		1'028.95	1'666.19
Beiträge Mitgliedschaften		7'565.00	500.00
Buchführungs- & Beratungsaufwand		395.55	14'750.45
IT/Lizenzen und Wartungen		18'300.14	21'134.19
IT Fundraising		7'021.11	0.00
Werbe- & Kommunikationsaufwand		0.00	18'300.46
Repräsentationsspesen, Netzwerkpflege		555.94	1'348.05
Aufwand Generalversammlung		0.00	500.00
Total Betriebsaufwand		68'552.47	91'992.65
EBIT		-181'753.90	15'202.32

FINANZAUFWAND und FINANZERTRAG

Bankspesen	1'031.98	15'599.30
Zinserträge	-345.99	-117.25
Total Finanzerfolg	685.99	15'482.05
Betriebserfolg	-182'439.89	-279.73

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

A.o. Ertrag (Aufl. Rückstellungen)	-340'000.00	0.00
A.o. Aufwand (Rückst. Projekt DSMN)	156'000.00	
Direkte Steuern	569.60	-4.05
Total ausserord. Aufwand	-183'430.40	-4.05
Unternehmenserfolg	990.51	-275.68

Facturation 2024

RECETTES	CHF	2024	2023
Cotisations des memebres privé-e-s		170'263.51	143'414.15
Cotisation des organisations		0.00	150.00
Dons privés		423'196.61	1'617'865.62
Dons de grand-es donateur-rices		0.00	400'000.00
Dons d'organisations		0.00	1'271'059.03
Dons de fondations		99'399.86	1'679'399.02
Dons d'entreprises		418.95	16'879.80
Legs		0.00	31'529.00
Autres recettes provenant de prestations annexes		35'566.45	3'673.03
Total recettes		728'845.38	5'163'969.65
DÉPENSES			
Relations publiques & marketing		60'406.06	2'946'085.29
Frais de prestations générales		0.00	18139.25
Campagne		85'209.80	967'353.44
Total des frais de projet et matériel		145'615.86	3'931'577.98
Fundraising		143'715.80	264'191.56
Total collecte de fonds		143'715.80	264'191.56
Bénéfice brut I		439'513.72	968'200.11
FRAIS DE PERSONNEL			
Salaires direction		88'920.00	143'230.40
Salaire salarié-es		364'963.55	585'738.15
Salaire stage		31'081.15	5'451.55
Prestations et assurances sociales		-20'604.00	-10'589.30
Charges de sécurité sociale		64'294.50	97'263.89
Frais de personnel supplémentaires		6'726.55	4'669.03
Formation et éducation		4'955.70	240.00
Frais effectifs des employé-es et du comité		3'062.70	13'798.02
Frais forfaitaires employé-es		9'315.00	21'203.40
Total charges de personnel		552'715.15	861'005.14
Bénéfice brut II		-113'201.43	107'194.97

CHARGES OPÉRATIONNELLES	CHF	2024	2023
Location locaux		28'850.02	30'506.47
Assurances de choses		2'866.25	814.85
Taxes, redevances, autorisations		90.15	115.40
Matériel de bureau		515.71	1'763.04
Téléphone & Internet		618.60	0.00
Littérature professionnelle		745.05	593.55
Porti		1'028.95	1'666.19
Cotisations affiliations		7'565.00	500.00
Frais de comptabilité & consultation		395.55	14'750.45
Informatique/licences et maintenance		18'300.14	21'134.19
Informatique fundraising		7'021.11	0.00
Frais de publicité & communication		0.00	18'300.46
Frais de représentation, entretien du réseau		555.94	1'348.05
Charges de l'assemblée générale		0.00	500.00
Total charges opérationnelles		68'552.47	91'992.65
EBIT		-181'753.90	15'202.32
DÉPENSES FINANCIÈRES et PRODUITS FINANCIERS			
Frais bancaires		1'031.98	15'599.30
Produits d'intérêts		-345.99	-117.25
Total résultat financier		685.99	15'482.05
Bénéfice d'exploitation		-182'439.89	-279.73
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES			
Produits extraordinaires (dissolution de provisions)		-340'000.00	0.00
Charges extraordinaires (provisions projet DSMN)		156'000.00	
Fiscalité directe		569.60	-4.05
Total dépenses extraordinaires		-183'430.40	-4.05
Succès d'entreprise		990.51	-275.68

Gelungener Neustart – Kommentar zur Jahresrechnung

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Neuorientierung. Neue Ideen, neue Formate, neue Umsetzungen. Solche Prozesse bringen viele Unsicherheiten mit sich. Finanziell gesprochen heisst dies nichts anderes als: investieren. Über fünf Jahre war die Gletscher-Initiative der klare Kompass des Vereins. Diesen galt es neu auszurichten. Der erste Schritt ist getan.

Spendenumfeld vor Herausforderungen

Der Tenor in Klimaorganisationen ist unmissverständlich: Spenden für den Klimaschutz sind aktuell rückläufig. Das mag angesichts der Dringlichkeit des Themas überraschen. Doch die Ursachen sind klar. Die hohe Inflation und die steigenden Energie- und Krankenkassenkosten belasten die Portemonnaies vieler Menschen. Die Spendenbereitschaft – gerade bei Kleinspenden – ist entsprechend gesunken.

Auch der VKS blieb davon nicht verschont. Die Einnahmen von 729'191 CHF konnten das budgetierte Ziel nicht erreichen. Der deutliche Rückgang an Briefspenden im Vergleich zu den Vorjahren war spürbar. Dank eines Zuwachses an Mitgliedsbeiträgen und Online-Spenden konnte das Defizit bei den Einnahmen jedoch gering gehalten werden.

Tiefere Ausgaben als Ausgleich

Die andere Seite fiel positiver aus. Im Jahr 2024 bewegte sich viel im digitalen Raum. Dies erlaubte fokussierte Budgets auf einzelne Posten wie unsere Aktionsplattform im Frühling oder die Ideen-Expo im August. Gleichzeitig lassen sich die geringen Ausgaben nicht auf eine Massnahme reduzieren. Bei Personal und externen Dienstleistungen fielen weniger Ausgaben an als geplant. Dazu kommen mehrere kleine Einsparungen an unterschiedlichen Stellen. So schliessen wir das Jahr mit Gesamtausgaben von 912'200.86 CHF. Für die Gesamtbilanz ergibt sich ein Bestand an liquiden Mitteln von 300'487.49 CHF. Das bedeutet einen Rückgang von 40% im Vergleich zum Vorjahr und liegt damit wieder in der Nähe des Niveaus der Jahre vor dem Abstimmungsjahr 2023.

Professionalisierung auf Kurs

Mitte August konnte zudem die interne Fundraising-Stelle neu besetzt werden. Diese kümmert sich fortan um Briefversände, Stiftungen und Grossgönner:innen. Damit erhält der Verein frische Kapazitäten, um diesen Bereich weiter zu professionalisieren. Dank des Abstimmungskampfs von 2023 hat der Verein viele neue Kontakte zu Stiftungen, Firmen und zahlreichen Privatspender:innen geknüpft. Um diesen Zuwachs halten und nutzen zu können, wird ein effizienter Austausch immer wichtiger. Angesichts der erwähnten Herausforderungen bei den Privatspenden rückt eine Diversifizierung auf die verschiedenen Standbeine besonders ins Zentrum. Die Verbesserung dieser Strukturen wird einige Zeit in Anspruch nehmen, schafft aber über einen langfristigen Horizont eine stabile Finanzbasis.

Neues Projekt bringt viel Potential

Der Ausblick ins Folgejahr liest sich deshalb positiv. Die Einnahmen haben erneut gezeigt, dass der Verein auf seine starke Mitgliederbasis zählen kann. Die nahe Begleitung des hart erkämpften Klimaschutz-Gesetzes bleibt ein zentrales Anliegen des Vereins – nicht zuletzt, weil die Politik verzögert, wo es geht, um dann trotzdem nur das Minimum umzusetzen.

Mit dem neuen Initiativprojekt öffnen sich jedoch wieder neue Türen. Im unerbittlichen Wettbewerb um Aufmerksamkeit erhält der Verein hier einen neuen Hebel. Ein Projekt, das Klarheit, Fortschritt und nicht zuletzt einen lebenswerten Planeten verspricht, bringt auf jeden Fall neuen Elan. Die Erfahrung hat gezeigt: Auf diesem Elan können wir finanziell gut aufbauen.

Un nouveau départ réussi – Commentaire sur les comptes annuels

L'année 2024 a été placée sous le signe de la réorientation. De nouvelles idées, de nouveaux formats, de nouvelles implémentations. De tels processus viennent avec de grandes incertitudes. En termes financiers, cela ne signifie rien d'autre que : Investir. Pendant plus de cinq ans, l'initiative des glaciers a été la boussole de l'association. Il s'agissait de la réorienter. Le premier pas est fait.

Les dons face à des défis

La tendance au sein des organisations climatiques est sans équivoque : les dons pour la protection du climat sont actuellement en baisse. Cela peut surprendre compte tenu de l'urgence du sujet. Mais les causes sont claires. L'inflation élevée et l'augmentation des coûts de l'énergie et de l'assurance maladie exercent une forte pression sur le porte-monnaie des gens. En conséquence, les dons – notamment les dons de montants modestes – sont devenus moins nombreux.

L'Association suisse pour la protection du climat n'a pas été épargnée par ce phénomène. Les recettes de 729 191 CHF n'ont pas atteint l'objectif fixé dans le budget. Nous avons constaté un net recul des dons par courrier par rapport aux années précédentes. Grâce à plus de cotisations de membres et de dons en ligne, le déficit des recettes a toutefois pu être maintenu à un faible niveau.

Moins de dépenses à titre de compensation

L'autre côté des comptes était plus positif. En 2024, beaucoup de choses ont bougé dans l'espace numérique. Cela a permis de concentrer les budgets sur certains postes comme par exemple notre plateforme d'action au printemps ou encore la foire aux idées en août. Cependant, les faibles dépenses ne peuvent pas être réduites à une seule mesure. Les dépenses de personnel et de services externes ont été moins élevées que prévu. A cela s'ajoutent plusieurs petites économies à différents endroits. Ainsi, nous nous retrouvons avec des dépenses totales de CHF 912'200.86. Pour le bilan global, nous nous retrouvons ainsi avec des liquidités à hauteur de CHF 300'487.49, ce qui représente une baisse de 40% par rapport à l'année précédente et se rapproche ainsi de la valeur des années précédant l'année de votation 2023.

Professionalisation sur le bon chemin

Mi-août, le poste interne de collecte de fonds a été pourvu. Celui-ci s'occupe désormais des envois de lettres, des fondations et des grand-e-s donateur-trice-s. L'association dispose ainsi de nouvelles capacités pour poursuivre la professionnalisation de ce domaine. Grâce à la campagne de votation de 2023, l'association a noué de nombreux contacts avec des fondations, des entreprises et de nombreux donateur-trice-s privé-e-s. Pour pouvoir maintenir et profiter de cette croissance, un échange efficace devient de plus en plus important. Avec les défis mentionnés ci-dessus concernant les dons privés, une diversification des différents piliers devient particulièrement importante. L'amélioration de ces structures prendra un certain temps, mais permettra de disposer d'une base financière stable à long terme.

Le nouveau projet est une mine de potentiel

Les perspectives pour l'année suivante sont donc positives. Les recettes ont à nouveau montré que l'association peut compter sur une base de membres solide. Le suivi de près de la loi sur la protection du climat reste une préoccupation majeure de l'association. Notamment parce que la politique retarde autant que possible pour ne faire ensuite que le minimum malgré tout. Avec le nouveau projet d'initiative, de nouvelles portes s'ouvrent à nouveau. Dans la concurrence impitoyable pour attirer l'attention, l'association dispose ici d'un nouveau levier. Un projet qui promet de la clarté, du progrès et, surtout, une planète où il fait bon vivre, apporte en tout cas un nouvel élan. Notre expérience l'a montré : Nous pouvons nous appuyer sur cet élan pour les finances.

Revisionsbericht



Reist Treuhand GmbH
Zentralstrasse 115
Postfach
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 19 30
info@reist-treuhand.ch
reist-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
des Verein Klimaschutz Schweiz
Brauerstrasse 101
8004 Zürich

Biel, 19. Februar 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Verein Klimaschutz Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Verein Klimaschutz Schweiz, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Reist Treuhand GmbH

Franz Reist
Leitender Revisor gemäss
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB, Reg. Nr. 107612

Beilage: Jahresrechnung

Rapport d'audit



Reist Treuhand GmbH
Zentralstrasse 115
Postfach
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 19 30
info@reist-treuhand.ch
reist-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Rapport de l'organe
de révision sur le contrôle restreint
à l'assemblée générale
de l'association Klimaschutz Schweiz
Brauerstrasse 101
8004 Zürich

Bienne, le 19 février 2025

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée générale de l' association Klimaschutz Schweiz, Zürich

En notre qualité d'organe de révision, nous avons vérifié les comptes annuels (bilan et compte de résultat) de l'association Klimaschutz Schweiz, pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2024.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association, alors que notre mission consiste à vérifier ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que la proposition concernant l'emploi du bénéfice ne sont pas conformes à la loi suisse et aux statuts.

Meilleures salutations
Reist Treuhand Sarl

Franz Reist
Réviseur responsable agréé a
Autorité fédérale de surveillance en matière de révision ASR, Reg. Nr. 107612

Annexe: comptes annuels

Verein Klimaschutz Schweiz
Association Suisse pour la protection du climat
Brauerstrasse 101, 8004 Zürich

www.klimaschutz-schweiz.ch
info@klimaschutz-schweiz.ch
www.protection-climat.ch/fr
info@protection-climat.ch

IBAN: CH37 0900 0000 1520 1778 3
Postkonto / Compte postale: 15-201778-3

Redaktion / Rédaction Myriam Roth, Frédéric Steimer,
Oliver Daepp, Michèle Andermatt, Cyril Heim,
Nicole Silvestri, Yael Maulaz

Übersetzung / Traduction Yael Maulaz

Gestaltung / Conception Yael Maulaz

Fotos / Photos Cyril Heim & Archives



